



›Sprinting ahead‹ zur drupa

KBA informierte im Rahmen des Stuttgarter Druckforums unter der Headline ›Ausblick und Einblick in die drupa 2012‹ über Innovationen für den modernen Bogenoffset und gab erste Informationen über den Einsatz von Inkjet-Systemen in Bogenmaschinen und als Highspeed-Rollenmaschine.

Wurden vor der Finanzkrise weltweit noch etwa 9 Mrd. € jährlich an Druckmaschinen (ohne Digitaldruck) umgesetzt, halbierte sich der Umsatz im Jahr 2011 auf nur noch 4,4 Mrd. €. »Für 2012 ist allenfalls ein leichtes Wachstum wahrscheinlich, jedoch mit Unterschieden zwischen Bogen und Rolle«, ist KBA-Marketingdirektor **Klaus Schmidt** überzeugt. Trotz enormer Personalanpassungen bei allen Herstellern liege die Kapazität im Offsetmaschinenbau für einzelne Marktsegmente immer noch etwas über der geringeren Nachfrage. »Die Folge ist ein ungesunder Preiskampf«, der auch eine der Ursachen für die Insolvenz von manroland gewesen sei, erläuterte Schmidt. Der von manchen Verbandsvertretern und Anwendern als Königsweg propagierte Verzicht auf Innovationen, produktivere Technik und industrielle Prozesse im Druck löse die Branchenprobleme nicht.



wahrscheinlich, jedoch mit Unterschieden zwischen Bogen und Rolle«, ist KBA-Marketingdirektor **Klaus Schmidt** überzeugt. Trotz enormer Personalanpassungen bei allen Herstellern liege die Kapazität im Offsetmaschinenbau für einzelne Marktsegmente immer noch etwas über der geringeren Nachfrage. »Die Folge ist ein ungesunder Preiskampf«, der auch eine der Ursachen für die Insolvenz von manroland gewesen sei, erläuterte Schmidt. Der von manchen Verbandsvertretern und Anwendern als Königsweg propagierte Verzicht auf Innovationen, produktivere Technik und industrielle Prozesse im Druck löse die Branchenprobleme nicht.

SPRINTING AHEAD Gerade deshalb stehe der KBA-Messeauftritt zur drupa unter dem Slogan ›sprinting ahead‹. Als innovativer Druckmaschinenbauer wolle KBA die Print-Zukunft weiter aktiv mitgestalten – beispielsweise mit dem Einstieg in den Digitaldruck und der Nutzung digitaler Technologien und Prozesse in Kombination mit dem analogen Offsetdruck. Zusätzlich zu den vier Bogenoffsetmaschinen und vier Rollen-Exponaten auf dem KBA-Stand präsentiert Toray in direkter Nachbarschaft unter dem Motto ›Nachhaltigkeit‹ eine Rapida 106 im wasserlosen UV-Offsetdruck.

Eine der wesentlichen KBA-Neuheiten ist eine High-Volume-Inkjet-Rolle für den individuellen Druck von Büchern, Akzidenzen und Zeitschriften. Die erstmals präsentierte Maschine aus KBA-Produktion arbeitet mit wasserlöslichen Farben und Druckköpfen von Kyocera. Sie produziert 4/4-farbig individualisiert oder in Kleinauflagen. Die maximale Bahnbreite beträgt 762 mm, die minimale 203 mm bei variabler Drucklänge. Im beidseitigen 4c-Druck soll die Bahngeschwindigkeit etwa 150 m/min betragen. Weitere Details zur Digitaldruck-Einstiegsmaschine will KBA später bekannt geben.

Im Bogenoffset wird die weiterentwickelte Mittelformatmaschine Rapida 106 Achtfarbenmaschine für den 4-über-4-Druck mit Inline-Lackierung für die Bogenvorder- und rückseite zu sehen sein. Zu den weiteren Neuheiten gehören ein neuer Lackturm mit simultanem Lackformwechsel und automatischem Rasterwalzen-Loader sowie neue Module im Bereich der Inline-Qualitätsüberwachung und -regelung. Am Beispiel einer hoch automatisierten Rapida 145 für den Verpackungsdruck stellt KBA auf der drupa seine neue

Großformatgeneration vor, bei der viele Innovationen von der Rapida 106 übernommen wurden.

Um den Reigen der vielen drupa-Neuheiten etwas zu entzerren, wurde die neue Mittelformat-Baureihe Rapida 105 bereits im November 2011 vorgestellt. Sie basiert auf der Plattform der Rapida 106 und unterscheidet sich vom Vorgängermodell durch mehr Automatisierungsoptionen und die auf 16.000 Bogen/h gesteigerte Druckleistung (optional 16.500 Bogen/h).

DIGITAL TRIFFT OFFSET Auf der drupa wird die Rapida 105 als Hybrid-Anlage Offset/Inkjet mit einem neuartigen Eindruckwerk präsentiert. Bisher scheiterte die Integration meist an der durch die in Bogenmaschinen üblichen Greifersysteme vorgegebene zu große Distanz zum Bedruckstoff. Bei dem künftig für Rapida-Maschinen als Option erhältlichen neuen Bogenführungskonzept wird der Bogen ohne Korridore und Niederhalter auf dem Zylinder fixiert und hebt am Bogenende nicht mehr ab. Damit lassen sich Inkjet-Druckköpfe in einer Distanz von nur 1 mm zum Druckbogen installieren und weitere neue Inline-Prozesse erschließen. UV-LED-Trockner nach den Inkjet-Köpfen sorgen für die schnelle Trocknung der Tinte.

Die Anwendungsmöglichkeiten für Inkjet-Systeme in Bogenmaschinen sind vielfältig. Sie reichen von der Bogenmarkierung für die Qualitätsüberwachung bis hin zu Codierungen für den Markenschutz (Strich-, QR-, Zahlen-codes oder Kombinationen) und andere Einsatzfelder. Das können Sicherheitsdrucke ebenso sein wie Verpackungen, Etiketten, Lotteriescheine oder Produktkennzeichnungen. Bis zu acht UV-Inkjetköpfe von Atlantic Zeiser können in einem Druckwerk der Rapida 105 oder 106 untergebracht werden. Diese Highspeed-Graustufendrucker eignen sich auch für lackierte, laminierte, glänzende und nicht saugende Materialien. Ein MiniController ermöglicht das Systemhandling für Kennzeichnungs-, Inspektions- und Qualitätssicherungsprozesse. Für die Verifizierung variabler Daten und die Qualitätskontrolle steht ein Hochgeschwindigkeits-Kamerasystem zur Verfügung. Eine interessante Anwendung ist auch die Nutzenmarkierung bei der Inline-Bogeninspektion mit QualiTronic MarkPlus. Hierfür kommen alphaJET-tempo-Werke von KBA-Metronic zum Einsatz. Sie zeichnen sich durch einen präzisen Tintenstrahl aus und liefern auch bei voller Produktionsgeschwindigkeit von 18.000 Bogen/h gute Ergebnisse ohne Zeilenverzerrung.

› www.kba.com



Quark Publishing System 9

Design und Publishing für iPad, ePUB, Print, mobile Geräte und das Web

Selbst konfigurierbare iPad Kiosk-App mit integriertem In-App-Purchase

Diashows, Audio und Schaltflächen hinzufügen

Pop-up-Fenster erstellen und HTML-Seiten einbetten

Videos einbinden oder via Web verlinken

Horizontale und vertikale Ansichten erstellen und synchronisieren

Integrierte Seitenübersichtsanzeige

Animationen platzieren

NEU: App Studio für Quark Publishing System

Ganz gleich, ob Sie Marketingmaterial, Finanzberichte, Publikationen für die technische Dokumentation, Zeitungen, Zeitschriften, Bücher oder andere Informationen über Printmedien, Websites oder mobile Geräte veröffentlichen, Quark Publishing System® kann Ihnen helfen, medienübergreifend Inhalte zeitnah und kostengünstig auszugeben.

App Studio ist ein optionales Modul für Quark Publishing System, das es Ihnen ermöglicht, mit Ihren vorhandenen Design- und Publishing-Werkzeugen iPad® Apps zu erstellen und zu veröffentlichen. Schnell, einfach und kostengünstig pro publizierter Ausgabe – ohne Jahresgebühren und ohne Download-Kosten.

App Studio für Quark Publishing System beinhaltet:

- Eine „Starter App“ für das iPad, die der Ausgangspunkt für das Konfigurieren von kundenspezifischen iPad Apps ist
- Das iPad Framework, das es den Kunden ermöglicht, stark individualisierte und gebrandete Apps zu erstellen
- QuarkXPress XTension® Software zum Anreichern von Inhalten mit interaktiven Elementen, die im Dateisystem oder in Quark Publishing System gespeichert und verwaltet werden
- Einen web-basierten Service zum Verwalten von Apps, Publikationen und Ausgaben, jederzeit und an jedem Ort
- Funktionen zum Testen digitaler Publikationen im iPad Simulator von Apple® oder direkt auf einem iPad
- Automatisierungs-Workflows in Quark Publishing System zum Veröffentlichen und Aktualisieren digitaler Publikationen

Revolutionizing Publishing. **Again.™**

